

# FDP-Fraktion im Rat der Stadt Langenfeld/Rhld.



An den Vorsitzenden Haupt- und Finanzausschusses  
Hr. Schneider  
Rathaus  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
40764 Langenfeld

Konrad-Adenauer Platz 1  
40764 Langenfeld/Rhld.  
Telefon: 02173/794-1040

E-Mail: [frank.noack@fdp-langenfeld.de](mailto:frank.noack@fdp-langenfeld.de)

03.03.2022

## Antrag zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

### - Ergebnisverbesserung Haushalt -

Sehr geehrter Herr Schneider,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Die FDP - Fraktion beantragt:

#### Antrag

Die FDP Fraktion beantragt die unverzügliche Einsetzung einer Arbeitsgruppe (bestehend aus dem Bürgermeister, dem Kämmerer und den finanzpolitischen Experten der Fraktionen). Diese Arbeitsgruppe erarbeitet Vorschläge für den Rat, um kurzfristig nachhaltige Ergebnisverbesserungen des Haushalts in einer Größenordnung von rd. 8 Mio. EUR / Jahr zu erreichen.

#### Begründung:

Die Langenfelder FDP Ratsfraktion ist der Auffassung, dass die Stadt Langenfeld den Weg solider Haushaltspolitik inzwischen verlassen hat und sieht dringenden Handlungsbedarf.

Der aktuelle Haushaltsentwurf sieht perspektivisch einen kompletten Verbrauch der Ausgleichsrücklage vor und bereits Ende nächsten Jahres den Weg in die Neuverschuldung. Das würde den Weg in die Haushaltssicherung bedeuten, mit allen damit verbundenen Konsequenzen, wie Steuern- und Gebührenerhöhungen für die Langenfelder Bürger. Dies gilt es unbedingt zu vermeiden! Auf Dauer können

wir nicht auch bei immerhin einigermaßen stabilen Einnahmen jährlich steigende Ausgaben verkraften.

Das Einzige, was die finanzielle Situation in den letzten Jahren immer wieder gerettet hat, war die Tatsache, dass die tatsächlichen Einnahmen immer deutlich höher ausgefallen sind als geplant. Dazu kam als zusätzlicher Grund, dass nicht alle geplanten Projekte umgesetzt werden konnten. Das kann und darf aber nicht der Anspruch der Stadt Langenfeld sein. Die „to-do“-Liste mit aufgeschobenen Maßnahmen der Verwaltung wird von Jahr zu Jahr immer länger.

Um den Haushalt wieder ins Gleichgewicht zu bringen, ist alles auf den Prüfstand zu stellen und dabei klar zu priorisieren! Für uns besteht die zwingende Notwendigkeit das Ergebnis des Haushaltsplans schnell jährlich um den oben genannten Betrag zu verbessern.

Wir müssen zeitnah alle Hebel in Bewegung setzen, um die Finanzen der Stadt Langenfeld wieder in den Griff zu bekommen und den Haushaltsausgleich sowie die Schuldenfreiheit auch langfristig garantieren zu können. Wenn man die Zahlen sieht, wird klar, dass man jetzt handeln muss und nicht erst dann wenn es bereits zu spät ist.

Mit freundlichen Grüßen  
Frank Noack

Beate Wagner